

## Pressemitteilung 105/2016

Erfurt, 17. Mai 2016

### **Mehr als die Hälfte aller Verurteilten waren Wiederholungstäter**

Nach ersten Ergebnissen der Strafverfolgungsstatistik 2015 standen 25 449 Personen wegen einer Straftat oder einem Vergehen vor einem Thüringer Gericht. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wurden 20 042 Angeklagte rechtskräftig verurteilt, d. h. gegen sie wurde eine Freiheitsstrafe, Geldstrafe oder Strafarrest (bei allgemeinem Strafrecht) bzw. eine Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel (bei Jugendstrafe) verhängt. Verurteilt werden kann nur, wer zur Tatzeit strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, ist.

Somit lag die Verurteilungsquote mit 78,8 Prozent unter Vorjahresniveau (2014: 79,2 Prozent).

Die Zahl der Verurteilten ist gegenüber dem Vorjahr um 535 Personen bzw. 2,6 Prozent gesunken.

In weiteren 721 Fällen entschieden die Gerichte auf Freispruch, in 4 676 Fällen wurde das Verfahren eingestellt oder von einer Strafe abgesehen, gegen zehn Personen wurde eine Maßregel ausgesprochen.

#### Vorverurteilungen

Mehr als die Hälfte aller Verurteilten (11 472 Personen) waren bereits wegen eines oder mehrerer früherer Verbrechen oder Vergehen vorverurteilt, der Anteil ist mit 57 Prozent etwas geringer als im Vorjahr. Sowohl bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten als auch bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten sank die Zahl der Vorbestraften.

41 Prozent aller Vorverurteilten hatten bereits fünfmal oder häufiger Strafen zu verbüßen.

Bei nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten handelte es sich bei den früheren Strafen hauptsächlich um Geld- und Freiheitsstrafen. Die nach Jugendstrafrecht Verurteilten waren überwiegend zu Zuchtmitteln, wie Verwarnungen, Auflagen und Jugendarrest sowie zu Erziehungsmaßregeln verurteilt worden.

#### Gründe für Verurteilungen

Die meisten Verurteilten (15 816 Personen) hatten gegen das Strafgesetzbuch (- 4,6 Prozent) und 4 226 Personen gegen andere Gesetze (+ 5,8 Prozent) verstoßen.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Ein Viertel aller Verurteilten stand wegen der so genannten „anderen Vermögens- und Eigentumsdelikte“ (hier insbesondere Betrug und Erschleichen von Leistungen) und gut ein Fünftel wegen Delikten im Straßenverkehr vor Gericht. Knapp 18 Prozent mussten sich wegen Diebstahls- und Unterschlagungsdelikten verantworten.

Mehr als die Hälfte (56 Prozent) aller wegen Straftaten im Straßenverkehr Verurteilten stand zur Tatzeit unter Einfluss von Alkohol oder einem anderen berauschenden Mittel.

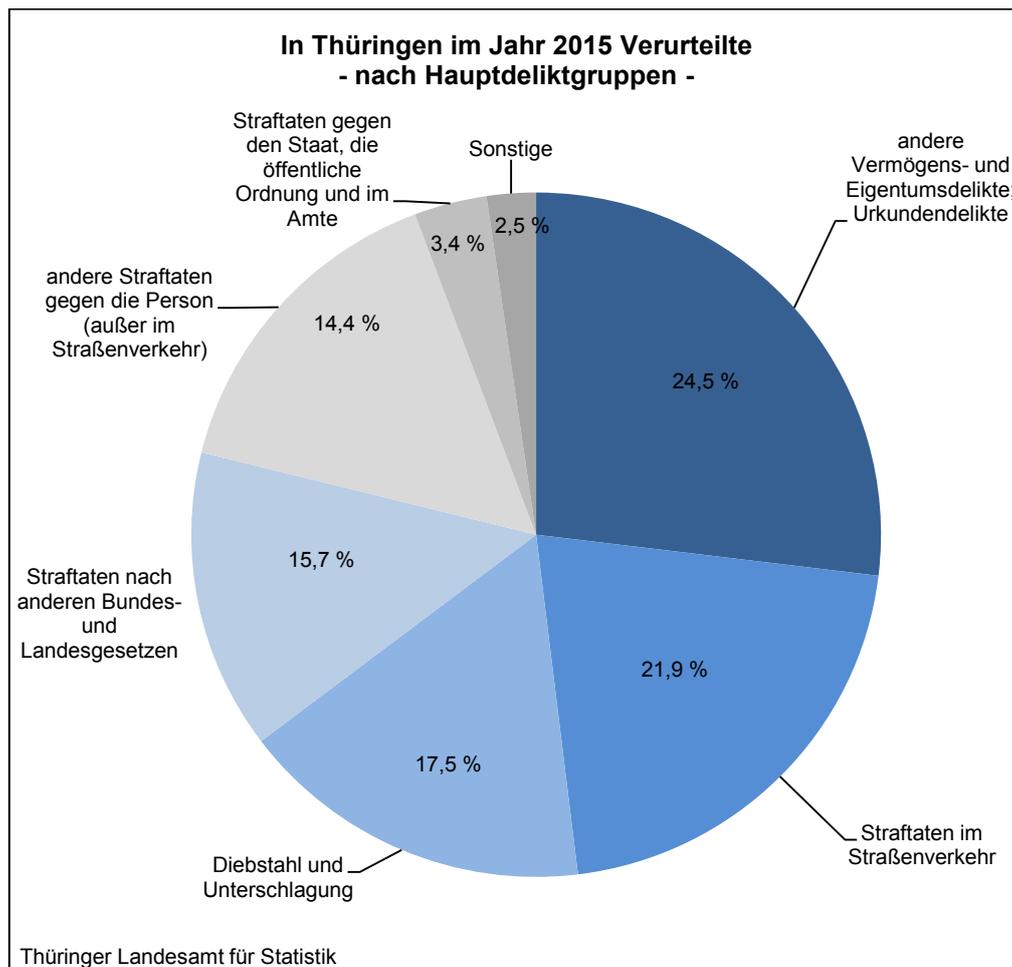
An den vermehrten Verurteilungen nach den Gesetzen außerhalb des Strafgesetzbuches sind maßgeblich Verurteilungen nach dem Betäubungsmittelgesetz beteiligt. Im Jahr 2015 wurden 2 058 Personen wegen Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz schuldig gesprochen, knapp neun Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Heike König

Telefon: 0361 37-84240

E-Mail: [heike.koenig@statistik.thueringen.de](mailto:heike.koenig@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Abgeurteilte und Verurteilte in Thüringen**

Merkmale	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Abgeurteilte	Anzahl	35 067	33 727	30 412	29 778	28 276	28 539	26 725	26 287	25 865	25 927	25 983	25 449
Verurteilte	Anzahl	26 794	25 868	23 323	23 208	22 023	22 301	20 765	20 436	20 335	20 408	20 577	20 042
davon													
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	23 212	22 166	20 201	20 210	19 363	19 558	18 543	18 526	18 706	18 864	19 287	18 940
Heranwachsende <sup>1)</sup>	Anzahl	1 608	1 381	1 286	1 311	1 235	1 118	1 071	809	707	638	556	565
Erwachsene	Anzahl	21 604	20 785	18 915	18 899	18 128	18 440	17 472	17 717	17 999	18 226	18 731	18 375
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	3 582	3 702	3 122	2 998	2 660	2 743	2 222	1 910	1 629	1 544	1 290	1 102
Jugendliche <sup>2)</sup>	Anzahl	1 567	1 663	1 397	1 346	1 129	1 198	909	812	740	757	642	546
Heranwachsende <sup>1)</sup>	Anzahl	2 015	2 039	1 725	1 652	1 531	1 545	1 313	1 098	889	787	648	556
nach Geschlecht													
männlich	Anzahl	22 498	21 656	19 579	19 314	18 225	18 237	17 118	16 626	16 570	16 458	16 449	15 950
Anteil	Prozent	84,0	83,7	83,9	83,2	82,8	81,8	82,4	81,4	81,5	80,6	79,9	79,6
weiblich	Anzahl	4 296	4 212	3 744	3 894	3 798	4 064	3 647	3 810	3 765	3 950	4 128	4 092
Anteil	Prozent	16,0	16,3	16,1	16,8	17,2	18,2	17,6	18,6	18,5	19,4	20,1	20,4
und zwar													
Vorverurteilte	Anzahl	11 817	11 017	10 779	10 867	10 925	11 123	11 065	11 247	10 999	11 655	11 960	11 472
Anteil	Prozent	44,1	42,6	46,2	46,8	49,6	49,9	53,3	55,0	54,1	57,1	58,1	57,2
Ausländer	Anzahl	1 992	1 610	1 590	1 267	1 159	1 168	1 161	1 119	1 121	1 108	1 276	1 463
Anteil	Prozent	7,4	6,2	6,8	5,4	5,3	5,2	5,6	5,5	5,5	5,4	6,2	7,3
nach Hauptdeliktgruppen													
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	Anzahl	821	823	806	699	782	779	703	657	734	739	702	679
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	223	269	230	213	229	188	176	160	221	206	210	214
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	3 696	3 815	3 509	3 654	3 469	3 648	3 565	3 255	3 275	3 176	3 173	2 891
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	5 299	5 036	4 343	4 233	3 628	3 625	3 253	3 429	3 245	3 541	3 422	3 516
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Anzahl	362	326	284	285	253	282	226	242	200	185	171	195
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	Anzahl	6 321	6 287	5 758	5 863	5 801	6 051	5 744	5 434	5 220	5 351	5 538	4 920
gemeingefährliche Straftaten einschließlich Umweltstraftaten	Anzahl	246	242	172	164	151	155	135	133	120	103	93	86
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 504	5 909	5 205	5 366	5 111	4 940	4 576	4 591	4 654	4 280	4 352	4 387
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StVG)	Anzahl	3 322	3 161	3 016	2 731	2 599	2 633	2 387	2 535	2 666	2 827	2 916	3 154

1) Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre

2) Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –